



# Spielplan November 2011

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880  
oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Gastspiel*  
**Kompanie ZWISCHEN**

## Im Dunkeln

Ein Musik Tanz Theater  
Di, 15.11. - Do, 17.11.  
Beginn jeweils 20 Uhr



*Gastspiel*  
**Sidat! Simon Dach Projekttheater**

## LORCA. BERNARDA. FRAGEN

Im 75. Todesjahr des Dichters  
Fr, 25.11. - Mi, 30.11.  
Beginn jeweils 20 Uhr



**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**DI 01.11. 19.30** *Gastspiel*  
**Frau Hegnauer kommt**  
von Lisa Stadler



Das Stück thematisiert die letzten zwei Wochen aus dem Leben von Thomas, der sich den Freitod wünscht. Seine verbleibenden 15 Tage möchte er zusammen mit seiner Halbschwester Sara bei seinen Freunden Lorenz und Vera verbringen und schließlich auch in deren Haus das Zeitliche segnen. Die „Sterbeparty“ ist jedoch weit davon entfernt, heitere Stimmung zu verbreiten wie Thomas es sich wünscht.

Das Stück der Schweizerin Lisa Stadler wurde Mitte 2006 in Zürich uraufgeführt.

**Regie:** Marcel Heuperman **Musik:** Sebastian Herrmann  
**Mit:** Nadine Scheidecker, Wojciech Zopoth, Christoph Schulenberger, Anne-Marie Schikowsky

**Eintritt:** 8 €, erm. 5 € [www.hegnauer-berlin.de](http://www.hegnauer-berlin.de)

**MI 02.11. 11.00** Frau Hegnauer kommt  
**Schüleraufführung** - Eintritt 5,- €  
*Für Schüler ab Klasse 8 werden zur Aufarbeitung des Dramas vorher und / oder nachher stückbegleitende Workshops angeboten*

19.30 Frau Hegnauer kommt

**FR 04.11. 20.00** *Gastspiel*  
**Eine langweilige Geschichte**  
von Anton Čechov

Wissenschaftliche Ergüsse, erotische Gesprächsorgien und leidenschaftliche Verzweiflung am Alltäglichen, das sind die Zutaten, die der berühmte Professor Nikolaj Stepanyc zu einer bitter-süßen Medizin, ja zu seinem letzten Lebenselixier verarbeitet. Das lindert zwar nicht seine Verbitterung über das Altwerden, versüßt aber seine Erinnerungen zu Zeiten eines zaristischen Russlands.

Der damals 24-jährige Autor Anton Čechov beschreibt in seiner „langweiligen Geschichte“ eine Liebesgeschichte, wie sie schöner nicht sein kann: Ein alter Medizinprofessor wird in die Mangel genommen von einem kleinen Mädchen, das im Laufe des Stücks zu einer jungen Frau heranwächst. Und die Gespräche mit dem Professor sind definitiv keine langweilige Geschichte, so viel darf verraten werden.

**Mit:** Nadine Meier und Bernd Ludwig **Bühne:** Thomas Altkrüger  
**Regie:** Ulrich Simontowitz

**Eintritt:** 14 €, erm. 10 €

**SA 05.11. 20.00** Eine langweilige Geschichte

**SO 06.11. 20.00** Eine langweilige Geschichte

**MI 09.11. 20.00** *Gastspiel* **TEEater**  
**Premiere** **Sisyphos in Gorleben**

Das Liedtheaterstück verwebt drei Geschichten aus der Mythologie, dem Spanischen Bürgerkrieg und der Neuzeit miteinander, in denen es trotz unterschiedlicher Handlungsorte und Zeiten stets um die gleiche Frage geht: Warum gibt man in scheinbar hoffnungsloser Situation nicht einfach auf? Was treibt einen an, weiterzukämpfen?

**Mit:** Marion Kruggel, Cordula Stipp, Andrea Heuer, Matthias Woest, Martin Miersch, Thomas Schaarschmidt **Text:** Martin Miersch  
**Regie und Musik:** TEEater

**Eintritt:** 13 €, erm. 10 € [www.teeater.org](http://www.teeater.org)

**FR 11.11. 20.00** Eine langweilige Geschichte

**SA 12.11. 20.00** Eine langweilige Geschichte

**SO 13.11. 20.00** Eine langweilige Geschichte

**DI 15.11. 20.00** *Gastspiel* **Kompanie ZWISCHEN**  
**Premiere** **Im Dunkeln**  
Ein Musik Tanz Theater

„Ich bereue meine Kindheit“, sagt Ernesto, ein Junge, der nach Ansicht seiner Eltern zwischen 12 und 20 Jahren alt sein muss. Er und seine zahlreichen Geschwister richten sich ihr Leben am Rande einer Großstadt ein. Dauerhaft scheint hier nichts und die Gefahr des Verlassenwerdens schwebt über allem. Doch als es schließlich soweit ist, kommt alles anders als erwartet. Wie lebt sich ein Leben im Übergang? Wo hört die Familie auf und fängt die Gesellschaft an? Und warum sollte man nie lernen, was man nicht weiß? Auf Grundlage von Marguerite Duras' Roman „Sommerregen“ stellt die junge Kompanie Zwischen ein Stück über die verzweifelte Suche nach Halt, ein schreckliches Glück und den unumgehbaren Drang nach Freiheit vor.

**Mitwirkende:** Eleftherios Veniadis, Eva Kessler, Rachel Oidtmann, Raisa Kröger, Saskia Oidtmann, Simon Bauer, Valentina Repetto

**Eintritt:** 12 €, erm. 8 €

**MI 16.11. 20.00** Im Dunkeln

**DO 17.11. 20.00** Im Dunkeln

**FR 18.11. 20.00** *Gastspiel* **TANK theater / Sam's Lorry Company**  
**Riverside Drive**  
eine Komödie von **Woody Allen**

New York. Ein Mann steht am Hudson River im Nebel. Er wartet. An einem sehr einsamen Ort. Er hat sich entschieden, es heute zu tun. Doch es erscheint nicht die Person, mit der er verabredet ist, sondern - ein Mensch, den er niemals erwartet hätte. Eine skurrile Begegnung nimmt ihren Lauf, voller unerwarteter Entwicklungen und Wendungen, nach denen nichts mehr so sein wird wie zuvor.

**Es spielen:** Teresa Bachmann, Stephan Kostropetsch, Claas Würfel  
**Regie:** Christine Kostropetsch **Regieassistenz:** Annekathrin Walther

**Eintritt:** 14 €, erm. 9 € [www.riversidedrive.de](http://www.riversidedrive.de)

**SA 19.11. 20.00** Riverside Drive

**SO 20.11. 20.00** Riverside Drive

**FR 25.11. 20.00** *Gastspiel* **Sidat! Simon Dach Projekttheater**  
**LORCA. BERNARDA. FRAGEN**  
Im 75. Todesjahr des Dichters  
„Bernarda Albas Haus“ in einer Bearbeitung von Peter Wittig (Lorca, Neruda und Alberti benutzend)



Bernarda Alba gilt als Mutter Gnadenlos. Was aber meint ihr Satz: „So muss man sprechen in diesem verdammten Dorf ohne Fluss, diesem Dorf der Brunnen, wo man das Wasser voll Angst trinkt, dass es vergiftet ist“? Die Großmutter ist - sagt man - verrückt. Hat sie unbequeme politische Ansichten? Bernardas zweiter Mann, der Vater von vieren ihrer fünf Töchter, ist soeben gestorben. Warum erben diese vier fast nichts und Angustias, die Tochter aus erster Ehe, fast alles? Adela, die Jüngste, macht vor ihren Schwestern das Rennen um den Traummann. Was ist, wenn dieser Traummann mit der Zeit marschiert?

**Es spielen:** Beate Maria Schulz, Gina Pietsch, Katja Lawrenz, Janina Klinger, Cora Thomann, Alexandra Maria Johannknecht, Sarah Graf und Margarete Steinhäuser **Regie und Bühne:** Peter Wittig

**Eintritt:** 16 €, erm. 9 €

**SA 26.11. 20.00** LORCA. BERNARDA. FRAGEN

**SO 27.11. 20.00** LORCA. BERNARDA. FRAGEN

**MO 28.11. 20.00** LORCA. BERNARDA. FRAGEN

**DI 29.11. 20.00** LORCA. BERNARDA. FRAGEN

**MI 30.11. 20.00** LORCA. BERNARDA. FRAGEN